



7. November 2015, 19 Uhr – Zürich, Neue Börse



TZÜRICH #2-SIRREN

Ausgehend von den vielen Städterankings, die Zürich regelmässig auf den Top-Plätzen verorten, untersucht das ENSEMBLE TZARA die Rhythmen und Stimmungen unserer Stadt. Die Spots sind Verkehr («pulsen»), Handel («sirren»), Gruppen und Vereinzelung («lachen»).

Aus unseren Städten ist die Elektrizität nicht wegzudenken. Sie resultiert aus einem europaweiten Synchronisationsprozess, in dem man alle Generatoren auf eine Frequenz von 50 Hz einschwingen lässt. Das kann als Grundton unserer Städte bezeichnet werden. Die Zeit eines Tones kann unglaublich fein getaktet werden. Die präzisen Clocks, die im Audiobereich verwendet werden, stammen aus dem Bankenwesen. Im Hochfrequenzhandel wird mit grossem Aufwand um jede Nanosekunde gerungen.

Die Zürcher Börse gilt als die schnellste weltweit. Hier, im Vorraum, wird der zweite Konzertabend stattfinden, an dem wir den Rhythmen der maschinellen Kommunikation lauschen. Die Grundfrequenz unseres Stromnetzes erklingt als Musik, die Interferenzen einer zwölf Meter langen Saite etablieren eine eigene Dramaturgie und ein Referat zum Hochfrequenzhandel gibt Einblicke hinter verschlossene Türen.

7. November 2015, 19 Uhr – Zürich, Neue Börse
ConventionPoint, Selnaustrasse 30

Alvin Lucier: Music on a Long Thin Wire

Peter Ablinger: Elektrisches Summen

Michael Maierhof: Untertonquartett 1

Cathy van Eck: Backoffice (UA)

Christian Kobler: Referat zum Hochfrequenzhandel

**ENSEMBLE TZARA: Sonoe Kato, Mezzosopran – Martin Sonderegger, Klarinette
Philipp Schaufelberger, Gitarre – Christina Aiko Mayer, Violine – David Sontón Cafilisch,
Violine (Gast) – Geneviève Camenisch, Viola – Moritz Müllenbach, Violoncello**

Referent: Christian Kobler

Konzept: Jörg Köppl

Eintritt: CHF 25.–/15.–



Kanton Zürich
Fachstelle Kultur

GEMEINNÜTZIGE
GESELLSCHAFT
DES KANTONS ZÜRICH

MIGROS
kulturprozent



© Foto: Zürich Tourismus

www.ensembltzara.ch